

Staad unterliegt FC Eschenbach

Fussball Im letzten Heimspiel trafen die Staader Frauen in der 1. Liga auf den FC Eschenbach. Natürlich wollte der FC Staad drei Punkte holen, doch früh wurde klar, dass dies schwieriger würde als geplant. Innert weniger Minuten erspielten sich die Gäste einige Torchancen. Sie trafen aber nicht, weil Bettina Huber im Tor alle Abschlüsse klärte. Auch in der 15. Minute war auf Staads Torhüterin Verlass. Nach einem Eckball für den FC Eschenbach glänzte sie mit einer schönen Parade.

Kurz darauf nutzten die Gegnerinnen einen Konter; sie spielten einen langen Ball auf die Stürmerin. Staads Stellungsspiel war nicht ideal, so lief diese allein auf Huber zu und schob den Ball zum 1:0 hinter die Linie. Erst in der 37. Minute hatte Staad mit Sabrina Petriella eine erste Chance. Sie versuchte es von der Strafraumgrenze mit einem guten Abschluss, der das Tor jedoch knapp verfehlte. Kurz vor der Pause kam erneut ein Schuss vom FC Staad, diesmal von Leanne Gyr, die ebenfalls daneben schoss.

Nach der Pause suchte Staad den Ausgleich. Nach einem Pass in die Tiefe von Elis Eiler setzte sich Jessica Schwarzl im Strafraum zuerst durch, ehe Eschenbachs Abwehr ihr den Ball doch noch abluhsen konnte. In den nächsten zehn Minuten waren es dann wieder die Gäste, die einige Chancen kreierten. Fabienne Liesch und Bettina Huber leisteten aber weiterhin gute Abwehrarbeit und klärten. In der 75. Minute spielte Eschenbach dann einen Steilpass über die linke Seite. Auf diesen folgte eine scharfe Hereingabe in den Rücken der Abwehr – und das zweite Gegentor, Eschenbach führte nun im Büttel mit 2:0.

Auch in der Schlussphase gelingt Staad kein Tor

In den letzten Minuten versuchten die Staaderinnen nochmals, alle Kräfte zu bündeln, um die Niederlage abzuwenden. So holten sie in der 84. Minute einen Freistoss in Strafraumnähe heraus. Sabrina Petriella setzte sich den Ball und versuchte es direkt, Fabiana Federli im Tor von Eschenbach hielt diesen jedoch. Wenig später kam Katja Beck mit dem Ball über die linke Seite und marschierte in den Strafraum, wo sie aber von den Gegnerinnen geblockt wurde. Kurz vor Schluss probierte es Elis Eiler aus der Distanz, doch auch dieser Ball flog knapp am Tor vorbei. Danach pfiff der Schiedsrichter die Partie ab und der FC Staad musste sich mit 0:2 geschlagen geben.

Trotz der Niederlage versuchen die Frauen des FC Staad, positiv zu bleiben. Am Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, geht es auswärts gegen Wädenswil. (cew)

1. Liga, Gruppe 2 Staad – Eschenbach 0:2 (0:1)

Tore: 18. 0:1, 75. 0:2.
Staad: Huber; Gächter, Wehrle, Liesch, Beck; Trzaskowski, Petriella; Schmidli, Egli, Schwarzl, Gyr. Eingewechselt: Lanter, Vogt, Eiler.

Gelbe Karte: 80. Schmidli.
Rangliste (alle 5 Spiele): 1. Winterthur 15, 2. Gambarogno 12, 3. Baar 10, 4. Wädenswil 10, 5. Schwyz 9, 6. Eschenbach 8, 7. Staad 7, 8. Blue Stars 4, 9. Balerna 3, 10. Thuisis 3, 11. Bühler 1, 12. Appenzell 1.

60 Jahre Schwimmen im Rheintal

Rhy Swimming erweiterte die Hauptversammlung mit dem Jubiläumsanlass «60 Jahre Schwimmen im Rheintal».

Seinen Ursprung hatte der heutige Verein Rhy Swimming (früher Schwimmklub Widnau) in Widnau. 1962 forderte die Gemeinde die Lehrerschaft auf, einen Rettungsschwimmkurs anzubieten. Ein Jahr später trafen sich zehn bis zwölf Personen wöchentlich zum Schwimmtraining in Berneck. 1962 fand auch der erste Lottomatch statt, den es bis Corona jedes Jahr gab.

Das Schwimmbad Widnau wurde 1964 eröffnet und zum Schauplatz der regionalen Meisterschaften zwischen den Clubs aus Rheineck, St. Margrethen und Widnau.

Die Anfangszeiten und die grössten Erfolge

Im Jahr 1968 hatten die Schwimmer kein Wasser, da in Widnau umgebaut wurde. Die heutigen Schwimmer können sich gut in jene Situation versetzen, mussten sie doch infolge des Umbaus der Hallenbäder in Balgach und Altstätten und wegen Corona pausieren. Wie damals gab es auch jetzt für Rhy Swimming einen Neustart.

Über all die 60 Jahre haben Schwimmer und Trainer den Club geprägt. Der erfolgreichste und bekannteste war Remo Lütolf, der 1999 WM-Bronze über 50m Brust gewann und über 100m Brust in Athen 2004 im Olympiainal stand. Trotz Ferienabwesenheit liess es sich der



Erzählten Anekdoten von früher und freuten sich mit den Erfolgen der Jungen (v.l.): Revisor Yilmaz Boduk, Ehrenpräsident Jürgen Golling, der langjährige Trainer Dieter Mennel, Schwimmer Thomas Knoll und Heidi Sieber (ehemalige Schwimmerin und langjährige Leiterin der Schwimmschule). Bild: Andrea Kobler

gebürtige Oberrieter nicht nehmen, dem Verein Grüsse auszurichten, zum Jubiläum zu gratulieren und Dieter Mennel zu danken. Mennel, Lütolfs erster Trainer, war seit Beginn im Schwimmklub dabei und lehrte vor und nach Lütolf noch vielen Rheintalerinnen und Rheintaler das Schwimmen.

Nach Corona brauchte der Verein einen Neustart

Nach der Neueröffnung der Hallenbäder Balgach und Altstätten

brauchte es auch im Club einen Neustart, verlor er in der Zeit ohne Wasser doch 40 Prozent der Mitglieder. Eine Gruppe aus Vorstand, Trainer und Eltern setzte sich intensiv damit auseinander – es lohnte sich.

Heute trainieren bei Rhy Swimming dank sehr engagiertem Trainerteam knapp 90 Personen in sieben Trainingsgruppen in über 25 Stunden pro Woche und 1200 Stunden im Jahr. Grosse Freude macht die Schwimmschule nach System

Swiss Aquatics mit dem engagierten jungen, aber doch schon erfahrenen Schwimmlehrer unter der Leitung von Iris Lingenhag und Tereza Placha.

Zwei Schwimmerinnen an grossen Anlässen dabei

Erstmals fand in Balgach ein Kidsliga-Wettkampf statt; ein Sponsorschwimmen ersetzte den Lottomatch, es wurde die Leitausbildung Kidscoach organisiert und die Zusammenarbeit mit dem Regionalstütz-

punkt St. Gallen-Wittenbach erneuert. Besonders war auch das Schwimmen mit geflüchteten Frauen an fünf Abenden.

Die Technische Leiterin Irene Engler berichtete über viele sportliche Höhepunkte. Besonders stolz ist der Verein auf die Teilnahme von Florina Wohlenginger und Laura Kobler an der Nachwuchs-, bzw. Sommerschweizer-Meisterschaft der Elite. Eine verdiente, besondere Ehre kam dem Ehrenpräsidenten Jürgen Golling zuteil, der im Frühjahr den «Rheintaler»-Ehrenpreis erhalten hatte. Golling war 50 Jahre im Vorstand, 40 Jahre Trainer und 30 Jahre Präsident des Vereins.

Richard Halter neu im Vorstand des Vereins

Nach Gollings Rücktritt als Präsident vor einem Jahr ist der Vorsitz weiterhin vakant. Als Beisitzer im Vorstand ist neu Richard Halter. Mit Benjamin Bühler (Vizepräsident; er führte durch den Abend), Irene Engler (technische Leiterin), Iris Lingenhag (Kassierin) und Dario Sieber (Aktuar) zählt der Vorstand nun wieder fünf Mitglieder. Halter wird sich in den Ressorts Kommunikation und Marketing engagieren. In seinem bisherigen Amt als Revisor, das er gemeinsam mit Yilmaz Boduk ausgeführt hat, wird er durch Andrea Bühler-Roten ersetzt. (ak)

Ein erfolgreiches Jahr für die Rheintaler Kunstturner

An der 27. Hauptversammlung des Trainingszentrums Rheintal blickte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Kürzlich hielt das Trainingszentrum Rheintal der Kunstturner seine 27. Hauptversammlung ab. Der Vorstand lud Turner, Trainer, Eltern, Ehrenmitglieder, Gäste und Vorstand ein, um das letzte Vereinsjahr Revue passieren zu lassen, neue und alte Gesichter im Vorstand willkommen zu heissen und erfolgreiche Turner zu ehren.

Präsident Nicolas Thiébaud eröffnete die HV mit der Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitglieds und langjährigen Trainers Serguei Chipounov. Die Jahresberichte des Präsidenten und des Cheftrainers Martin Weibel wurden ohne Diskussion angenommen. Die Jahresrechnung der Kassierin Victoria Eugster schloss mit einem bescheidenen Gewinn; die Geschäftsprüfungskommission empfahl sie zur Annahme.

Endlich wieder eine volle Wettkampfsaison

Thiébaud hob im Jahresbericht einige Höhepunkte des letzten Vereinsjahrs hervor. Dazu gehörten der Familientag, die Matinée «TZ Rheintal & Friends» im Februar in Diepoldsau, die wieder vollständig durchgeführte Wettkampfsaison und das Grillfest als Abschluss.

Ein weiteres Highlight und ein voller Erfolg war der 25. Rheintalcup, das nachgeholte Jubiläum, das wegen Corona

zweimal verschoben wurde. Turnerisch feierte das TZR am Rheintalcup Erfolge; es ergatterte weiter zwei Kantonalmeistertitel sowie je eine Gold- und eine Silbermedaille im offenen Programm.

Mehrere TZR-Athleten sicherten sich Kaderplätze

Cheftrainer Martin Weibel berichtete über das sportliche Geschehen. Zu Beginn des alten Vereinsjahrs standen die Qualifikation für die nationalen und regionalen Kader im Zentrum, Obwohl die nationalen Testtage wieder wie gewohnt in Magglingen durchgeführt wurden, was Publikum noch nicht erlaubt. So turnten Florian Keller (RLZO/SVD Diepoldsau-Schmitter) in

6. Kinder-Turn-C(h)amp

Das TZ Rheintal sucht stets nach turnerischen Talenten. Deshalb findet schon zum sechsten Mal das Turn-C(h)amp statt – diesmal für Buben der Jahrgänge 2017 bis 2018. Von Montag, 17., bis Freitag, 21. Oktober gibt es jeweils von 14 bis 16.30 Uhr vier spannende Trainingseinheiten, in denen die Kinder das Kunstturnen kennenlernen. Anmeldungen sind möglich unter www.tzrheintal.ch/turn-champ. (pd)

der Altersklasse 14–17 und Flavio Hauser (STV Au), Elia Thiébaud (STV Balgach), Andrin



Im Hintergrund Präsident Nicolas Thiébaud; vorne (von links) die Kunstturner Elia Thiébaud, David Steiger, Lenny Forster, Daymen Bärlocher, Laurin Eugster, Lionel Schlanser und Leo Rohner. Bild: pd

Woodtli und Sinan Akkir in der Altersklasse 9–13 ohne moralische Unterstützung um die Plätze. Keller gelang der Sprung ins erweiterte Juniorenkader, Thiébaud kämpfte sich ins erweiterte Jugendkader.

In Wil rangen die Jüngsten beim TKO-Test um die Aufnahme ins Talentkader Ost. Alle sechs Rheintaler – Lenny Forster (TV Widnau), David Steiger (Balgach), Daymen Bärlocher (Widnau), Leo Rohner, Laurin Eugster (TV Azmoos) und Lionel Schlanser (Diepoldsau) – erreichten den Sprung ins TKO.

Weibels zweite Saison mit den Rheintalern verlief erfolgreich. Sie holten drei Gold-, zwei Silber-, zwei Bronzemedailien und zwei Kantonalmeistertitel (im P1 David Steiger; im P6 Florian Keller). Weiter stachen die Trainingslager in Schaffhausen und in Mels heraus sowie die Teilnahme an der SMJ. Bärlocher, Forster, Steiger, Thiébaud, Woodtli und Hauser vertraten das TZR in Lugano. Die ehemaligen TZR-Turner des RLZO, Florian Keller und Marton Kovacs, nahmen wegen einer organisatorischen Änderung erstmals an der Schweizer Meisterschaft der Elite in Montreux teil.

Veränderung im Vorstand des TZ Rheintal

In diesem Jahr gab es Veränderungen im Vorstand. Vizepräsi-

dentin und Aktuarin Nathalie Akkir und Beisitzerin Karin Steger traten zurück. Mit einer Laudatio würdigte der Präsident den stetigen Einsatz für das TZ Rheintal. Karin Steger wurde nach fünf Jahren Vorstandstätigkeit neues Ehrenmitglied.

Wieder dabei ist als Vizepräsident und Aktuar Marcel Keller (ehemaliger Präsident). Für die Vakanz der Beisitzerin stellte sich Rebecca Rohner zur Wahl. Auch im OK des Rheintalcup gab es bei den Ressorts Änderungen. Unter der Leitung von Marcel Keller wird nun die 26. Austragung des Cups mit kompletter Besetzung geplant.

Verabschiedet hat das TZR sich mit Andrin Woodtli und Sinan Akkir von zwei Wettkampfturnen, die sich umorientiert und die «Lederli» an den Nagel gehängt haben.

Einen speziellen Dank richtete Präsident Nicolas Thiébaud der Trainerschaft (Manuel Kast, Nadine Baumgartner, Deborah Benz, Jasmin Kast) unter der Leitung von Martin Weibel, den Kampfrichtern Fabio Litscher, Dominik Werder, Robin Loher und Sam Wibawa sowie dem Fotografen Herbert Hauser aus. Zudem verfügt der Verein dank der treuen Unterstützung von Stiftungen, Gönnern, sowie Haupt- und Co-Sponsoren weiterhin über eine solide finanzielle Grundlage. (pd)